

Gottesdienst am 1. Sonntag im Advent, 29.11.2020

Lied: Nun komm, der Heiden Heiland (ELKG 1,1-3)

Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrauen Kind
erkannt, dass sich wunder alle Welt, Gott solch Geburt ihm
bestellt.

Er ging aus der Kammer sein, dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held; sein' Weg er zu laufen
eilt.

Sein Lauf kam vom Vater her und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll und wieder zu Gottes Stuhl.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasst uns beten:

Heiliger Gott und Vater,

als Sünder treten wir vor Dich hin.

Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,

und können uns aus eigener Kraft nicht befreien

von der Macht des Bösen,

nicht retten aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist

wie sie ist – durch unser Reden, Denken und Tun,

durch die Art, wie wir leben

und wie wir miteinander und mit Deiner Schöpfung umgehen.

Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,

Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:

Erbarme dich unser.

Vergib uns unsere Sünde, bekehre und erneuere uns,

dass wir Freude haben an Deinem Willen

und gern auf Deinen Wegen gehen.

Nimm unser Beten und Loben gnädig an,

segne uns im Hören auf Dein Wort.

Herr, unsere Hilfe steht bei Dir,

darum nehmen wir auch zu Dir unsere Zuflucht.

Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn. Amen.

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann
kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;
nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
In dieser dunklen Zeit kommen wir zu dir,
in der Hoffnung, dass du zu uns kommst.
Erleuchte uns mit deinem Licht,
und erfülle alles, was in Finsternis lebt.
Hilf uns mit deiner Kraft,
damit wir deinen heiligen Namen ehren
und uns freuen an dem Leben, das du uns gegeben hast.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Matthäus 21,1-11

Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt. Und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen.

Das geschah aber, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht (Sacharja 9,9):

"Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers."

Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Das Volk aber, das ihm voranging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!

Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der? Das Volk aber sprach: Das ist der Prophet Jesus aus Nazareth in Galiläa.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Graduallied: Macht hoch die Tür (CoSi 507)

Andante

Macht hoch die Tür, — macht doch die To - re weit, lasst ihn ein, — den

Herrn al - ler Herr - lich-keit, nehmt ihn auf, der je - den Na -

- men kennt, denn nun ist Ad - vent.

Strophen

1. Gott im Kind als Ret-ter uns nah, was ver - hei - ßen, wird für uns wahr.
 2. Licht vom Licht, wo Dun-kel uns hält, hell der Glanz vom Kind in der Welt.
 3. Heil, das schenkt in un - se - rer Zeit — Hoffnung für die E - wig-keit.

1.-3. Öff - net die Her - zen für sei - nen Schein! Gott — will bei uns sein.

Als Predigt: Hirtenwort des Bischofs Hans-Jörg Voigt

„Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist; ... Es spricht eine Stimme: Predige!, und ich sprach: Was soll ich predigen? Alles Fleisch ist Gras ... Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.“ (Jesaja 40,1-2+6-8)

Lied: Die Nacht ist vorgedrungen (ELKG 14)

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern! So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir.

Du hast uns gewollt und uns das Leben geschenkt.

Du wartest auf uns, dass wir zu dir kommen.

Und wir dürfen erwarten, dass du uns hilfst.

So bitten wir dich in diesen dunklen Tagen:

Schenke uns Lebenskraft, wenn es uns schlecht geht.

Mache uns Mut, wenn wir verzweifeln wollen.

Tröste uns, wenn wir traurig sind.

I: Herr, unser Leben lang warten wir, auf das große Glück
und die kleinen Freuden,

auf Liebe, die uns begleitet, auf Ruhe, die uns erfüllt.

Du allein, Herr, kannst alles geben,

was wir zum Leben brauchen.

Du allein kannst uns am Leben erhalten

und durch alle Schwierigkeiten hindurch in dein ewiges Reich
begleiten.

Herr, wir warten auf dich.

II: Wir warten auf Hilfe für uns und für alle Menschen
in ihren Dunkelheiten. Stärke die Kranken.

Gib Kraft und Ausdauer all denen,

die nun auf den Intensivstationen und in den Pflegeheimen
besonders gefordert sind.

Hilf den Hungernden. Ermutige die Unterdrückten.

Erleuchte die Zweifelnden.

Gib Frieden denen, die nicht mehr leben wollen.

Segne die, die heute sterben, und die,

die heute geboren werden.

Herr, wir danken dir, dass wir hoffen dürfen.

III: Deine Gerechtigkeit wird alles Unrecht beseitigen.
Schenke unserer Welt Frieden, wehre denen,
die Streit und Krieg anzetteln wollen.
Komm in unsere stolze Welt, in unsere harten Herzen.

L: So beten wir dich an,
das ewige Licht, das die Schöpfung erleuchtet,
die einzige Liebe, die alle Zeit überdauert,
die unendliche Kraft, die auch den Tod überwindet:
Lob sei dir, dem einen und einzigen Gott,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Komm, o mein Heiland (ELKG 6,5)

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Der Wochenspruch für diese Woche:

Siehe dein König kommt zu dir ein Gerechter und ein Helfer.
(Sacharja 9, 9b)

Die nächsten Gottesdienste:

Am kommenden Sonntag, dem 2. Advent:

14.00 Uhr: Predigtgottesdienst (!) in Mannheim

Die sonst übliche Adventsfeier muss leider ausfallen.

*Es gibt aber – wie immer – einen **bebilderten Jahresrückblick** – den kann man hier runterladen:*

https://www.dropbox.com/s/un3ei7y0ly8l8q1/Jahresr%C3%BCckblick_2020.mp4?dl=0

Eine kleine Bilderschau zum Einzug Jesu in Jerusalem habe ich auf Youtube eingestellt, da sie zu Palmarum entstanden ist, ist sie leider mit einem Passionslied unterlegt:

<https://youtu.be/vwu7uWPIHis>

Und noch ein besonderer Hinweis: Eine Dokumentation im SWR-Fernsehen über Pfr. Jürgen Wienecke:

Montag, 30. November, 18.15 Uhr

<https://www.fernsehserien.de/mensch-leute-2003/folgen/178-der-biker-gottes-ein-motorradpfarrer-in-der-letzten-saison-1424347>

Für die **Gottesdienste am Heiligabend** wird es wegen der Corona-Einschränkungen nötig sein, sich anzumelden, damit wir ggf. die Teilnehmerzahl etwas steuern können. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Dazu liegt ab heute eine Liste aus, in der Sie für sich einen der drei Heiligabendgottesdienste auswählen können.

Christvesper I: Heidelberg, 14.30 Uhr

Christvesper II: Heidelberg, 15.45 Uhr

Christvesper III: Mannheim, 17.30 Uhr

Eine Anmeldung ist auch telefonisch oder per [Mail](#) ans Pfarramt möglich.

Per Videochat wird man voraussichtlich an der Christvesper aus Kaiserslautern teilnehmen können. Wir prüfen noch, ob wir die Christvesper I ebenfalls über Zoom live übertragen können

Mittwoch, 18.30 Uhr: JEK

Die Kollekten heute: Für den Erhalt des Kirchgebäudes und Gemeindeveranstaltungen